



Allerseelen - Gott kennt ihre Namen

„Wenn Jesus - und das ist unser Glaube - gestorben und auferstanden ist, dann wird Gott durch Jesus auch die Verstorbenen zusammen mit ihm zur Herrlichkeit führen.“

(1. Thessalonicher 4,14)

Am 2. November gedenkt die römisch-katholische Kirche mit dem Fest Allerseelen der Verstorbenen. Einen Tag nach dem Hochfest Allerheiligen gehen an vielen Orten die Menschen auf den Friedhof und zünden für die Verstorbenen Kerzen an, oft werden auch die Gräber gesegnet.

Im Wort "Aller-Seelen" steckt der Gedanke, dass an alle Verstorbenen gedacht wird. Meist erinnern wir uns besonders an die, die uns wichtig waren in unserem Leben. Aber das Fest weist darüber hinaus – es ist der Hinweis auf den christlichen Glauben an die Auferstehung wie sie auch der Apostel Paulus den Thessalonichern verkündet. Wir vertrauen darauf, dass keine Seele verloren ist. Alle Seelen sind bei Gott geborgen - auch wenn sich niemand an sie erinnert. Wenn vielleicht niemand ihren Namen kennt. Gott kennt ihre Namen und er hat einen Platz in seiner Herrlichkeit für jede einzelne. Für mich ist das ein tröstlicher Gedanke - gerade auch im Hinblick auf die vielen Toten in den Kriegsgebieten und auf der Flucht, die mich meine Ohnmacht spüren lassen.

Gleichzeitig erinnert uns das Totengedenken an unsere eigene Endlichkeit - wir leben nicht ewig und niemand kennt den Tag oder die Stunde in der er oder sie die Herrlichkeit Gottes sehen wird. Das ist weniger ein Trost als eine "Beunruhigung" - jetzt ist die Zeit zu leben! Auch das gilt für alle Seelen.

Impulse

- Ist Allerseelen eher ein besinnliches Gedenken oder ein aufrüttelnder Appell für Sie?
- Lesen Sie Andreas Gryphius "Augenblick"
- Für alle Leser aus der Nähe von Darmstadt: Heute findet um 19 Uhr in St. Ludwig ein besonderes Totengedenken statt. Wir beten mit allen, die sich davon betroffen fühlen für die Toten auf den Fluchtwegen nach Europa.

Diese Spur wurde Ihnen gelegt von Eva Reuter

Bild: Dr. Peter Szczekalla @ pfarrbriefservice.de

Einen gesegneten Tag wünschen Ihnen Ihre Spurenleger

Nikola Beth, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Ulrike Hofmann, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Eva Reuter und Dr. Hans Jürgen Steubing

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt